

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **30 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

An unsere Abonnenten und Leser

Die Ur-Schweiz tritt ihren 30. Jahrgang an. Herausgewachsen aus der Notzeit der Dreißiger Jahre, als wir mit jungen Arbeitslosen unter der Fahne des Archäologischen Arbeitsdienstes die ersten großen Ausgrabungen unternehmen konnten und ein bescheidenes Mitteilungsblatt brauchten, hat sie nicht nur den Krieg überstanden, sondern sich zu einer Zeitschrift entwickelt, die sich an einen größeren Leserkreis wendet, über laufende Ausgrabungen in der Schweiz orientiert und immer wieder daran erinnert, wie reich unser heimischer Boden an Zeugen einer Jahrtausende alten Geschichte ist. Die rastlose Bautätigkeit im Lande ringsum, vorab auch der Nationalstraßenbau, aber auch die systematische Forschung von Gesellschaften und Museen führen uns von Entdeckung zu Entdeckung. Ist es da nicht eine Freude, Archäologe zu sein! Und nehmen Sie, verehrter Leser, nicht gerne die Hefte der Ur-Schweiz in die Hand, um sich mitzufreuen? Daß der Nummer 1 jeweils ein grüner Schein beiligt, wird Sie dabei gewiß nicht überraschen. Wir danken Ihnen für Ihre prompte Überweisung und allen Spendern, die letztes Jahr Zuschüsse im Betrag von Fr. 2987.45 beigesteuert haben, von Herzen.

Die Redaktion

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte / Société Suisse de Préhistoire

4000 Basel, Rheinsprung 20

Jahresversammlung / Assemblée générale annuelle / 1966

Die diesjährige **Jahresversammlung** findet Samstag bis Montag, den **18.–20. Juni 1966 in Sitten** statt. Für Samstag sind vorgesehen: die Generalversammlung der Mitglieder, ein öffentlicher Hauptvortrag sowie ein Empfang durch die Behörden, verbunden mit einer Raclette in den Gärten der Majorie.

Die Exkursion am Sonntag führt auf die Valeria mit ihrer berühmten Kathedrale und ihrem Museum sowie zu Ausgrabungsplätzen in Sitten und Umgebung. Am Montag wird eine Fahrt nach Martigny, auf den Großen St. Bernhard und nach St-Maurice organisiert. Das genaue Programm erhalten die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte zu gegebener Zeit. Andere Interessenten mögen das Programm bei uns anfordern.

L'**Assemblée générale annuelle** aura lieu cette année samedi, dimanche et lundi le **18, 19 et 20 juin 1966 à Sion**. Le programme de samedi prévoit l'Assemblée générale des membres, une conférence publique, une réception officielle et une raclette dans les jardins de la Majorie.

Dimanche on visitera Valère, avec sa célèbre cathédrale et son Musée, et quelques fouilles à Sion et dans ses environs. Lundi il y aura une excursion à Martigny, le Grand St. Bernard et St-Maurice. Le programme définitif sera envoyé aux membres de la Société Suisse de Préhistoire en temps utile. Les personnes qui ne font pas partie de la Société et qui désirent recevoir le programme peuvent l'obtenir chez nous.

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Kurs 1: Die Ältere und Mittlere Steinzeit (Paläolithikum und Mesolithikum)

Samstag und Sonntag, den 29./30. Oktober 1966 in der Aula der Universität Zürich

Vortragsprogramm:

A. Der Stand der naturwissenschaftlichen Forschung

1. Dr. R. Hantke, Privatdozent an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich:
Erdgeschichtliche Gliederung
2. Dr. H. Zoller, Professor an der Universität Basel:
Die Vegetation
3. Dr. E. Kuhn-Schnyder, Professor an der Universität Zürich:
Die Tierwelt
4. Dr. J. Biegert, Professor an der Universität Zürich:
Der Mensch

B. Der Stand der archäologischen Forschung

5. Dr. H. Müller-Beck, Privatdozent an der Universität Freiburg i.Br.:
Das Altpaläolithikum
6. Dr. H.-G. Bandi, Professor an der Universität Bern:
Das Jungpaläolithikum
7. Dr. R. Wyss, Konservator am Schweizerischen Landesmuseum Zürich:
Das Mesolithikum

Zeitprogramm:

Die Kursvorträge finden statt am Samstag von 15.00–18.45 Uhr, am Sonntag von 9.30–11.45 und von 14.30–16.45 Uhr. Eröffnung der Kurs-Kasse am 29. Okt. um 14.00 Uhr.

Tagungsprogramm und Anmeldung:

Das Kursprogramm wird im Verlauf des Sommers den Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte zugestellt. Nichtmitglieder verlangen es bei unserer Geschäftsstelle, 4000 Basel, Rheinsprung 20. Die Anmeldung erfolgt auf speziellem Formular, das dem Programm beigelegt wird.

Kursbeiträge:

| | |
|-----------------------------|---------|
| Kurskarte für alle Vorträge | Fr. 9.— |
| Einzelvortrag | Fr. 3.— |

Ermässigung:

| | |
|---|---------|
| Studenten und Lehramtskandidaten | Fr. 5.— |
| Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte | Fr. 7.— |

Hotelunterkunft: Die Teilnehmer werden gebeten, für die Reservation der Hotelzimmer frühzeitig selbst zu sorgen. Das offizielle Verkehrsbüro Zürich (Hauptbahnhof Zürich) liefert auf Wunsch eine Hotelliste.

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, Rheinsprung 20, Basel. Telephon 061/23 03 99.

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Der Präsident der Kurskommission:
Dr. Walter Drack